

neukehn ROD.– **3** Pfannkuchen mit Kirschen, °NB vereinz.: °Kirschndatschi Lam KÖZ.

[**Kuh**]d. wie →D.8, °OB, °NB vereinz.: °tritt net in den Kuohdatschi nei! Geisenfd PAF.

[**Laiblein**]d. wie →[Bäcker]d.: °Loabidatschi Friedbg.

[**Mist**]d.: Mistdatschi das gestielte Brett, mit dem der Dünger festgeschlagen wird Weidach AIB.

[**Reiber**]d. Kartoffelpuffer, °Gesamtgeb. vielf.: °Reiwadadsche „Reibekuchen aus Kartoffeln“ Neufraunhfn VIB; Reiberdatschi HÄUSSLER Oberpf.Kartoffelkochb. 18.

[**Ritschi**]d. dass., °OB, °NB, °OP vereinz.: °Ritschidatschi Gangkfn EG.– Zu →Ritschi ‘geriebene Kartoffeln’.

[**Schlamper**]d. schlampiger, ungepflegter Mensch, °OB, °SCH vereinz.: °bist a Schlamperdatschi! Klingen AIC.

[**Zwetschgen**]d., [**Zwesch(ben)**]- **1** flacher Zwetschgenkuchen, °OB, °NB, °SCH vielf., °OP mehrf., °MF vereinz.: Zweschbmdatschi Kochel TÖL; da Zwöschdatschö Mittich GRI; „meine Tochter wollt einen Zwetschgendatschi, so groß wie ein Bettvorleger“ HALBINGER Jahrgang 1900 112.– **2** Zwetschgenauflauf, °NB vereinz.: °Zwetschgnatschi Frauenau REG.– **3**: °Zwetschgnatschi „Kartoffelpuffer mit Zwetschgen“ Neumarkt.– **4** Pfannkuchen mit Zwetschgen, °NB vereinz.: °Zwetschgnatschi Deggendf.– **5** Zwetschgenkompott, °NB, °OP, °MF vereinz.: Zwöschbmdadschö Aicha PA.

DELLING I,116.– WBÖ IV,934.

[**Zwiebel**]d. Zwiebelkuchen: °Zwieblatschi Rosenhm; dswībldāđše Wulfertshsn FDB nach SBS X,361. M.S.

tatschicht, -ä-, -e-, -o-, -ig

Adj. **1** dumm, ungeschickt, schwerfällig.– **1a** dumm, einfältig, °OB, °NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: °der is dotschad „geistig plump“ Frsg; do:tšad KILGERT Gloss.Ratisbonense 60.– **1b** ungeschickt, linkisch, °Gesamtgeb. vielf.: °heid bi i so dodschad G’holzshn RO; °der stellt sö scho so datscherd Sallach MAL; °a datschader Drag „unbeholfener Kerl“ Maxhütte BUL;

„Spielrollen: da datschad Hans“ SCHLICHT Dorftheater 93.– **1c** schwerfällig, träge, °NB, °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: °a dotschada Gang Scheyern PAF; °der geht scho so datschād daher Passau; A dadschate Antn hob i s’ ... ghoaßn, de schelchhaxate Naßl TOCHTERMANN OibB was Recht is 143.

2 grobschlächtig, unförmig, °OB, °NB mehrf., °Restgeb. vereinz.: °dös Madl war nett, aber datschad is „zu fett“ Endlshn WOR; °a datschats Weibsbild, so klobig wie a Mastantn Straubing; da:dšved, do:dšved „plump ... klobig“ ⁴ZEHETNER Bair.Dt. 345.

3 mit großen Füßen, NB, OP vereinz.: a Datschada Bodenstern ROD.

4 teigig, weich, faulig.– **4a** teigig, spundig, °OB, °NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: °des Brout is datschad worn Hirnsbg RO; datschet, detschet „vom Backwerk ... nicht erhoben genug“ SCHMELLER I,555.– **4b** weich, matschig: °datscheg „vom Schnee“ Weildf LF; datschert BERTHOLD Fürther Wb. 36.– **4c** teig, überreif (vom Obst), °OB, °OP, °MF vereinz.: °datschād Abenbg SC.

5 breit gedrückt, platt, °OB, °NB, °OP vereinz.: °tätschat „zusammengedrückt“ Erling STA; er hat a datschete, detschete Nasen DELLING I,116.

6: detschert „verbogen (z.B. Reifen)“ Ruhmannsfdn VIT.

7: °datschige Ohrn „herabhängende Ohren“ Ingolstadt.

8 weichlich, zu nachgiebig, °OB, °OP vereinz.: datschata Hund Pantoffelheld Euernbach PAF.

9 überall hinfassend, zudringlich.– **9a**: °datschad „ist einer, der alles mit den Händen anfassen muß“ Deumauer PAR.– **9b** zudringlich gegenüber Frauen, °OP vereinz.: °so a datscheter Kerl! Beratzhsn PAR; Datschada BINDER Saggradi 39.– Phras.: „[der] datšade joagang Grapscher“ KILGERT Gloss.Ratisbonense 54.

DELLING I,116; SCHMELLER I,555, 557.– WBÖ IV,939f., 946, 1807, 1810.

Komp.: [platt]t.: °der is plattdatschert „plattfüßig“ Schwandf.

[breit]t. **1** mit großen Händen od. Füßen.– **1a** †mit großen Händen: broatdatschate „breit-tatzige“ PANGKOFER Ged.altb.Mda. 328.– **1b** wie →t.3, OB, NB vereinz.: a broatdoutschata Mensch „großfüßiger“ Zwiesel REG.– **2** wie →t.4a: °broatdatschad „vom Brot, das beim Backen nicht aufgegangen ist“ Weillm.– **3** wie →t.5, NB, OP vereinz.: a broatdatschadö Nāsn